

Mitschrift aus Sitzung Ausschuss für Jugend, Bildung und Soziales vom 06.12.2018

Unter TOP 9 stand der „Erweiterungsbau für die Betreuung an der Alteburgschule in Idstein-Heftrich; hier: Antrag Nr. 48/18 der FWG-Fraktion vom 14.11.2018, eingegangen am 21.11.2018

Frau Inga Rossow erklärte, dass das Thema schon längerer Zeit debattiert und nach Optionen gesucht wird. Sie erklärt, dass im Kreishaushalt für 2019 für den Erweiterungsbau 600.000,00 € stehen und weitere 50.000,00 € im Investitionsprogramm stehen.

Sie führte weiter aus, dass die Schule wissen müßte, wann das Ganztagesprogramm gelebt werden könnte und dass das der Hintergrund des Antrages 48(18 vom 14.11.2018 wäre.

Herr Rainer Scholl erklärte, dass diverse Gespräche schon geführt wurden und das am 18.12.2018 ein weiteres Gespräch mit Vertretern der Stadt und des OBR Heftrich vor Ort stattfinden wird, in der Hoffnung in der Angelegenheit dann weiter zu kommen.

Frau Inga Rossow bat darum, das ein Zwischenbericht nach dem 18.12.18 vorgelegt werden sollte, da die Angelegenheit, wenn man sie noch länger hinaus schiebt, nicht besser werden würde. Weiterhin führte Frau Rossow aus, dass, sollte das „Alte Rathaus“ nicht zur Verfügung stehen, NEU gebaut werden müsste, da die jetzige Containersituation nicht mehr länger genutzt werden könnte.

Die Vorsitzende Frau Tanja Pfennig bedankte sich für die Ausführungen mit den Worten: „Der Ortsbeirat ist ja mit Vertretern heute anwesend und wird das sicherlich mitnehmen.“

Abschliessend folgte die Abstimmung mit dem **BESCHLUSS**:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, bis zur 1. Kreistagssitzung am **22. Februar 2019** mit der Stadt Idstein abschließend zu klären, in welcher Art der Erweiterungsbau für die Betreuung an der Alteburgschule erfolgen soll.

Hierbei sind die beiden Varianten

- Neubau eines Gebäudes am Standort der alten Schulcontainer in direkter Nähe zum alten Rathaus,
- Nutzung des alten Rathauses durch die Alteburgschule / Betreuung.

2. Das Ergebnis der Gespräche ist dem Kreistag in der oben genannten Sitzung vorzulegen.

Dieser Beschluss wurde einstimmig beschlossen bei 5 Enthaltungen

erstellt von Erhard Walter